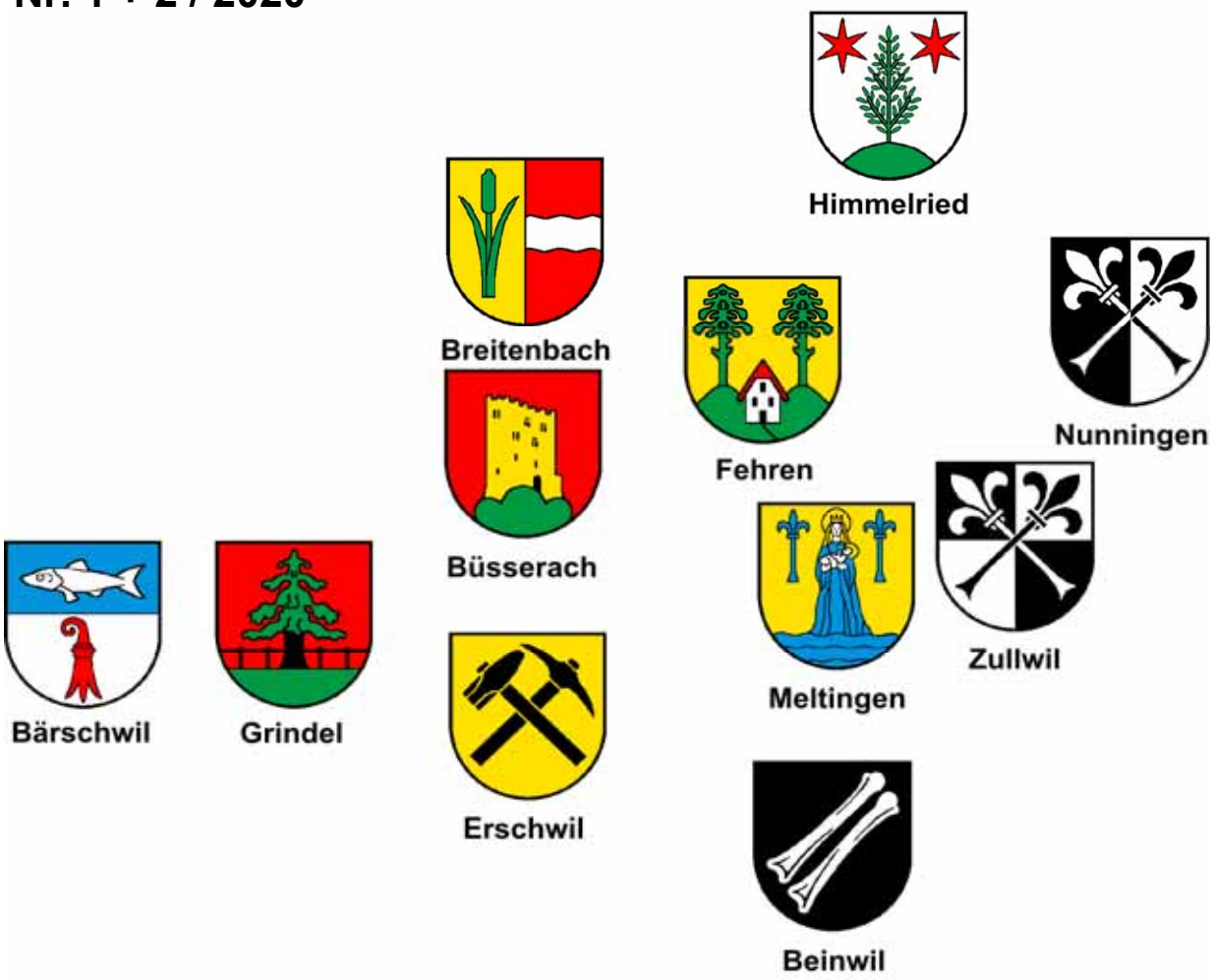
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Thierstein

Bärschwil – Beinwil – Breitenbach – Büsserach – Erschwil – Fehren – Grindel – Himmelried – Meltingen – Nunningen – Zullwil

Gemeindebrief

Nr. 1 + 2 / 2020



Redaktion und Layout: Markus Rudin **November 2020**

Inhalt:

Liebe Leserin, lieber Leser ... 4
Gottesdienstliche Veranstaltungen ... 5
Gottesdienste in den Heimen ... 5
Weitere Gottesdienste und Anlässe ... 6
Drei ökumenisch getragene Roratefeiern am Morgen und eine Lichtfeier am Abend ... 6
Krippenspiel-Filmprojekt/Vorführung unserer Sonntagsschule/ChinderChilche: .. 6
Ewigkeitssonntagsgottesdienst ... 7
Adventsgottesdienste ... 7
Heilig-Abendgottesdienst ... 8
Weihnachtsgottesdienst ... 8
Neujahrsgottesdienst ... 8
Gottesdienst zur ökumenischen Gebetswoche für die Einheit der Christen ... 8
Trauergruppen ... 8
Gesucht: Neue Ratsmitglieder ... 9
Ausblick auf Aktivitäten 2021 ... 10
Ökumenischer Schulgottesdienst im Vorfeld der Fasnacht ... 10
Ökumenische Gottesdienste zu Brot für alle und Fastenopfer ... 10
Osterwochenende ... 11
Konfirmandenlager ... 11
Konfirmation ... 11
Ökumenisch offene Seniorennachmittage ... 12
Fiire mit de Chliine im 2021 ... 14
Sonntagsschule/ChinderChilche 2020 / 2021 ... 16
Aus der Sonntagsschule/ChinderChilche ... 18
Aus dem Pfarramt ... 22
Weihnachten im Schuhkarton ... 22
Spaghetti-Essen für einen guten Zweck ... 22
Aladins Wunderlampe und das Adventslicht ... 22
Helfen unter der Woche ... 24
Gottesdienste digitaler Art ... 24
Das Filmen ausprobieren ... 24
„Brot für alle“ und „Fastenopfer“-Aktion ... 25
Licht im Dunkel, Licht am Ende des Tunnels ... 26
Ferienpassangebot und Bastelspass für Kinder aus der näheren Umgebung ... 27
Exkursion mit der 5./6. Klasse Fehren nach Liestal ins Museum Baselland ... 28
Die Hitkids aus Fehren lösen Glace-Coupe-Gutschein ein ... 29
Birebäum für de Chillegarte* / Birnbäume für den Kirchgarten ... 30
Stricken für einen guten Zweck ... 31
Konfirmation zum Thema: Leben und Tod ... 32
Konfirmation zum Thema: Vertrauen, Liebe und Geborgenheit ... 34
Neue Mitglieder mit Elan im Kirchgemeinderat ... 36
Valentin Gerber ... 36
Benita Schweighauser ... 37
Kollekten ... 38
Kirchgemeindeversammlung ... 40
Amtshandlungen ... 41
Adressen Kirchgemeinde Thierstein ... 43

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit dem „Lockdown“ vom 19. März 2020 ist unser Leben wegen Covid-19 schwieriger geworden. Unsere Kirchgemeinde musste viele Anlässe absagen oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Erst nach den ersten Lockerungsmassnahmen im Mai konnten die Gottesdienste ab Juni unter strengen Auflagen wieder stattfinden. Leider steigen im Moment die Fallzahlen beim Covid-19 wieder an und die Planung der Gottesdienste und Gemeindeanlässe wird schwieriger. Doch wir lassen uns wegen Planungsunsicherheit nicht entmutigen und tun das, was möglich ist, nach den Vorschriften des Bundesamtes für Gesundheit.

Informieren können Sie sich über unsere Anlässe und Aktivitäten, die auch kurzfristig abgesagt werden können, wie folgt:

- über unsere Anzeigetafel/unserem Schaukasten bei der Kirche
- im Wochenblatt, das jeweils donnerstags in Ihrem Briefkasten liegt
- im reformierten Solothurner Kirchenboten, welcher einmal im Monat in Ihrem Briefkasten liegt
- in unserem Gemeindebrief, der ein- bis zweimal im Jahr erscheint
- auf unserer Homepage: www.refkirchethierstein.ch
- und bei bestimmten Anlässen jeweils auch via: www.facebook/reformierte-Kirche-Thierstein-110389599592497/

Suchen Sie ab dem kommenden Jahr 2021 eine neue Herausforderung? Der Kirchgemeinderat ist weiterhin auf der Suche nach neuen Mitgliedern im Leitungsgremium. Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann melden Sie sich bei unserem Pfarrer, Verwalter oder bei einem unserer Ratsmitglieder. Die Voraussetzungen für ein Mitmachen im Rat sind in diesem Gemeindebrief in einem separaten Artikel beschrieben.

Seit Januar 2020 ist Valentin Gerber aus Beinwil unser neuer Kirchgemeinderat, er hat das Ressort Bauen von Sonja Semling übernommen.

Ab Januar 2021 wird auch Benita Schweighauser aus Breitenbach unser Team tatkräftig als Kirchgemeinderätin unterstützen.

Die beiden Neuen stellen sich in einem separaten „Steckbrief“ unseren Lesern vor.

Zu verabschieden habe ich mich von unserer langjährigen Kirchgemeinderätin Sonja Semling. Sie wird aus privaten zeitlichen Gründen auf Ende Jahr zurücktreten.

Liebe Sonja: Für Deinen Einsatz in unserer Kirchgemeinde möchte ich mich im Namen von uns allen ganz herzlich bedanken, und wünsche Dir und Deiner Familie für die Zukunft alles Gute!“

Liebe Leser, liebe Leserin, lassen wir uns in dieser schwierigen Zeit nicht entmutigen, sondern stehen wir zusammen, dann sind wir stark und trotzen dem schwierigen Umfeld!

Danken möchte ich allen unseren MitarbeiterInnen, die in dieser herausfordernden Zeit ihre Tätigkeit für unsere Kirchgemeinde ausüben.

Ich wünsche Ihnen allen für die kommenden Festtage alles Gute, bleiben Sie gesund, und einen guten Start ins neue Jahr 2021!

Der Präsident der Kirchgemeinde

Rolf Schädeli

Gottesdienstliche Veranstaltungen

Entnehmen Sie bitte das aktuelle Angebot dem Kirchenboten, dem Wochenblatt oder unserer Internetseite www.refkirchethierstein.ch.

Diese können kurzfristig entsprechend der Covid-19-Situation und folglichen Verordnungen kurzfristig geändert oder abgesagt werden.

Gottesdienste in den Heimen

Vorerst können wegen der Covid-19 diese Gottesdienste leider nicht stattfinden. Sobald die Situation sich ändert werden wir Sie in den obgenannten Medien orientieren.

Weitere Gottesdienste und Anlässe

Drei ökumenisch getragene Roratefeiern am Morgen und eine Lichtfeier am Abend

Thematischer Bogen: Schlüsselerlebnisse
Jeweils an einem Mittwochmorgen um 6.30 Uhr. Der Gottesdienst dauert etwa eine halbe Stunde. Anschliessend kann man im Pfarreisaal bzw. Gemeindesaal ein Frühstück einnehmen. Die abendliche Lichtfeier findet nur in Fehren statt um 18 Uhr. Dort gibt es dann Tee dazu zu trinken.

Mi. 02. Dezember 2020 in der **ref. Kirche Thierstein, Breitenbach**
Pfarrer Stéphane Barth und Katechetin Patrizia Malerba

Mi. 09. Dezember 2020 in der **kath. Kirche, Breitenbach**
Pfarrer Markus Fellmann und Katechetin Marion Ackermann

Do. 10. Dezember 2020 um *18.00 Uhr (!)* in der **kath. Kirche, Fehren**
Katechetin Patrizia Gisler, Sakristanin Isabelle Grolimund und Pfarrer Stéphane Barth

Mi. 16. Dezember 2020 in der **kath. Kirche Breitenbach**
Katechetin Susanna Isepponi und Katechetin Patrizia Malerba

Krippenspiel-Filmprojekt/Vorführung unserer Sonntagsschule/ChinderChilche:

Thema: „Machet die Tore weit“

Mi. 16. Dezember 2020 im **Alterszentrums Bodenacker, Breitenbach**
Um 15.00 Uhr im grossen Saal: Vorführung bei den Seniorinnen und Senioren (kein Zutritt von aussen!)

Do. 24. Dezember 2020 in der **ref. Kirche Thierstein, Breitenbach**
Um 17.00 Uhr im Gottesdienst zum Heiligen Abend, Covid-19-bedingt beschränkte Platzanzahl: Kinder+Familien

Fr. 25. Dezember 2020 in der **ref. Kirche Thierstein, Breitenbach**
Um 10.15 Uhr im Weihnachtsgottesdienst, Covid-19-beschränkte Platzanzahl: für Gemeindeglieder, Filmfreunde

Man vermutet, dass Jesus in seinem berühmten Wort und Gleichnis vom Kamel, das eher durch ein Nadelöhr geht, als ein Reicher ins Himmelreich kommt (Markus 10.25), auf ein ganz schmales Stadttor in Jerusalem angespielt haben könnte. Eines, von dem man heute nicht mehr genau weiss, wo es war. Und so ein ähnliches muss es gewesen sein, wie das „Fuchsloch“ in der Stadtmauer von Rheinfelden im Aargau, oder auch wie in der Altstadtmauer von Laufen, zwischen der Hinteren Gasse und dem Grabenweg, welcher der Birs entlang führt.

Ewigkeitssonntagsgottesdienst

So. 22. November 2020, 10.15 Uhr
in der **ref. Kirche Thierstein in Breitenbach**
Mit Gedanken zum Werden und Sterben, zur Pandemie und zum Sein,
Kerzen für Verstorbene anzünden.

Adventsgottesdienste

So. 29. November 2020. 10.15 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent.

So. 06. Dezember 2020, 10.15 Uhr, Gottesdienst zum 2. Advent und zum St. Nikolaus.

So. 13. Dezember 2020, kein Gottesdienst am 3. Advent.
Die ChinderChilche braucht die Kirche dann zum Filmen.

So. 20. Dezember 2020, 10.15 Uhr, GD zum 4. Advent, mit einem Schüler-Ensemble von Fränzi Barell
(Ausweich-Datum für das Spiel des Ensembles: 06.12.2020).

Heilig-Abendgottesdienst

Do. 24. Dezember 2020, 17.00 Uhr, mit Film-Krippenspiel: Machet die Tore weit (für Familien der ChinderChilche).

Weihnachtsgottesdienst

Fr. 25. Dezember 2020, 10.15 Uhr, mit Film-Krippenspiel: Machet die Tore weit (für die Gemeindemitglieder).

Neujahrsgottesdienst

Fr. 01. Januar 2021, 17.00 Uhr, ohne Apéro, aber mit viel Hoffnung auf ein verheissungsvolleres neues Jahr!

Gottesdienst zur ökumenischen Gebetswoche für die Einheit der Christen

So. 17. Januar 2020, 10.15 Uhr, in der **reformierten Kirche Breitenbach**
Motto: „Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen.“
(Joh 15,8-9)

Pfarrer Stéphane Barth und Pfarrer Markus Fellmann

Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Trauergruppen

Judith Züger bietet die letzten Trauergruppen für Erwachsene und für Kinder noch dieses Jahr an. Danach wird sie dieses Projekt wegen mangelnder Nachfrage abschliessen.

Judith Züger, wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihr geleistetes Engagement.

Gesucht: Neue Ratsmitglieder

Im Sommer 2021 stehen die nächsten periodischen Wahlen unserer Kirchgemeinderatsmitglieder an. Dann ist wieder eine 4-jährige Amtsperiode vorbei.

Der Eintritt kann auch früher erfolgen, da wir bereits Rücktritte aus persönlichen Gründen zu verzeichnen hatten. Deshalb suchen wir bereits jetzt schon nach möglichen Ersatz-Kandidaten. Die gesuchten Personen können jeglichen Alters sein, ab dem gesetzlichen Mindestalter von 18 Jahren, möglichst aus allen Teilen unserer Kirchgemeinde.

Voraussetzung ist der Wohnsitz und die Wählbarkeit im Amtsbezirk Thierstein. Das sind alle Gemeinden, die auf dem Titelbild/Gemeindebrief-Cover abgebildet sind (d.h. ohne Kleinlützel).

Jedes Jahr finden im Kirchgemeinderat ca. zehn Sitzungen statt. Dazu warten vielfältige Aufgaben, wie z.B. das Mithelfen beim Abendmahl in den Festgottesdiensten, das Planen und Organisieren von Gemeindeanlässen wie das voradventliche Spaghetti-Essen oder auch eine „Teilete“(gemeinsames Picknick) im Sommer.

Zu den wichtigsten Ressort gehören: a) Der Unterricht b) die Bautätigkeit. Hier sind die Verantwortlichen bestimmt. Die anderen Aufgaben werden je nach Neigung und Zeit übernommen.

Ich bin bereits seit dem Jahr 2005 im Kirchgemeinderat mit dabei und konnte in dieser Zeit viele interessante Aufgaben wahrnehmen, bin Menschen aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen begegnet und ich hoffe natürlich, dass die Stimmung im Rat weiterhin so herzlich und freundschaftlich bleibt, wie ich sie bis anhin erleben durfte.

Haben sie Zeit und Interesse? Dann melden Sie sich doch bitte bei einem unserer Ratsmitglieder, beim Pfarrer oder bei unserem Verwalter. Die Adressen stehen wie immer auf der letzten Seite im Gemeindebrief, oder schauen Sie doch einfach einmal in unsere Sitzungen herein. Diese sind öffentlich, ausser bei Angelegenheiten die den Persönlichkeitsschutz betreffen.

Wir würden uns sehr freuen über neue Gesichter, die bei uns mitmachen wollen, zum Wohle unserer Kirche und deren Mitglieder.

Der Präsident der Kirchgemeinde

Schädeli Rolf

Ausblick auf Aktivitäten 2021

Ökumenischer Schulgottesdienst im Vorfeld der Fasnacht

Mittwoch, 3. Februar 2020, 8.30 Uhr, kath. Kirche, Fehren
Mit Frühstück im Untergeschoss der Kirche

Ökumenische Gottesdienste zu Brot für alle und Fastenopfer

Thematischer Bogen:
Was hat der Klimawandel mit Gerechtigkeit zu tun?

Die ökumenischen Gottesdienste und Suppentage werden, sofern die Corona-Welle bis dahin abgeebbt sein wird, im Wochenblatt und Kirchenboten bekannt gegeben werden.

In der Ökumenischen Kampagne 2021 steht die Klimagerechtigkeit im Mittelpunkt. Die Länder des globalen Südens sind bereits jetzt am stärksten von den Folgen des Klimawandels betroffen, obwohl sie am wenigsten dazu beigetragen haben. Für Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein ist es eine Frage der Gerechtigkeit, dass die Nationen und deren Bürger/innen, welche hauptsächlich für Treibhausgasemissionen verantwortlich sind, endlich Verantwortung übernehmen. Die Schweiz ist eines dieser Länder. Um auf die Klimakrise zu antworten und die Erde zu bewahren, ist eine Umkehr zu einem genügsameren Lebensstil notwendig. Nur so können wir die Schattenseite unseres Handelns minimieren und den globalen Temperaturanstieg auf 1.5° Celsius begrenzen.

…als könnte die Schweiz alles im Alleingang zustande bringen! ;)

Was man jetzt schon weiss:

Am Sonntag, 07. März 2021 ist mit der **katholischen Kirchgemeinde Breitenbach-Fehren-Schindelboden** ein ökumenischer Brot für alle / Fastenopfer-Gottesdienst geplant:
Voraussichtlich um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche mit Pfarrer Markus Fellmann und Pfarrer Stéphane Barth

Am Sonntag, 14. März 2021 ist mit der **katholischen Kirchgemeinde Bärschwil** ein ökumenischer Brot für alle / Fastenopfer-Gottesdienst geplant:
Voraussichtlich 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Bärschwil mit Pfarrer Bruno Stöckli und Pfarrer Stéphane Barth.

Osterwochenende

Fr. 02. April 2021, 10.15 Uhr,
ref. Kirche Thierstein, Breitenbach:
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

Sa. 03. April 2021, 19.00 Uhr,
ref Kirche Thierstein, Breitenbach:
Familiengottesdienst mit Eiertütschete

So. 04. April 2021, 10.15 Uhr,
ref. Kirche Thierstein, Breitenbach:
Ostergottesdienst mit Abendmahl

Konfirmandenlager

Mi. 7. April 2021 bis Sa. 10. April 2021, der Ort ist noch offen

Konfirmation

Gruppe 1 = So. 06. Juni 2021, 10.15-11.45 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach

Gruppe 2 = So. 13. Juni 2021, 10.15-11.45 Uhr, ref. Kirche Thierstein, Breitenbach

Ökumenisch offene Seniorennachmittage
ab 60 aufwärts
im reformierten Kirchgemeindehaus
an der Fehrenstrasse 46 in Breitenbach
jeweils 1x im Monat, am Dienstag, von 15 – 16.30 Uhr

Jeweils 1x pro Monat an einem Dienstag von 15.00 bis 16.30 Uhr, im gelüfteten Gemeindesaal der ref. Kirche Thierstein, Breitenbach. Mit Corona-Schutzkonzept!

Heisser Filterkaffee und Kuchen stehen als Zvieri bereit. Es darf aber auch eine eigene Zvieribox mit Besteck mitgenommen werden, wenn man wegen der Corona-Gefahr Vorsicht üben und nur eigene Sachen verwenden möchte.

Dienstag, 10. November 2020
Die Maske

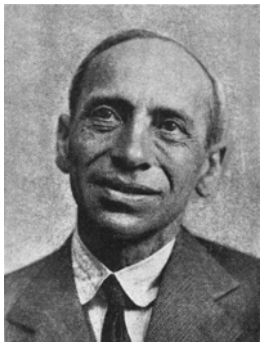
Erlebnisse und Erfahrungen mit einem Stück Stoff oder Papier, das in der Pandemie Furore macht.

Dienstag, 15. Dezember 2020
Eine Überraschungs-Adventsgeschichte

Aus dem Fundus neuerer Weihnachtsgeschichtenbücher.

Dienstag, 12. Januar 2021
Hornochsen und Deckwürmer

Quiz- und Spiele in geselliger Runde.



Dienstag, 09. Februar 2021
Jiddische Lieder vom Krakauer Sänger Mordechai Gebirtig.

Jiddische Geschichten und Ausdrücke und etwas Einblick in die chassidische Gedankenwelt der einstigen Stedtl Osteuropas.

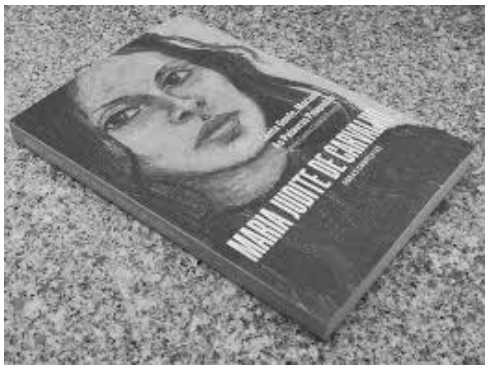
Dienstag, 09. März 2021
„Das rollende Kino“

Eine Geschichte von Schriftsteller Alonso Fernandez Villareal zu Nicaragua. Mit einem Seitenblick zu „Die Filmerzählerin“ von Hernan Rivera Letelier aus Chile.

Dienstag, 13. April 2021
„Die missbrauchten Liebesbriefe“

Ein CH-Film von Leopold Lindtberg, mit Alfred Rasser, Anne-Marie Blanc, Paul Hubschmid, Elsie Attenhofer, Heinrich Gretler und Emil Hegetschweiler

Dienstag, 11. Mai 2021
„Das Leben und der Traum“



Eine Geschichte der portugiesischen Schriftstellerin Maria Judite de Carvalho (Original: „A vida e o sonho“). Vom Mut, sich auf Reisen zu begeben oder bloss davon zu träumen.

Dienstag, 15. Juni 2021
„Primitivo“ – gar nicht primitiv

Pedro Lenz Buch aus dem Jahr 2020 über das Berner Städtchen Langenthal anno 1982 mit seinen Landsleuten und Gastarbeitern auf dem Bau.

Dienstag, 06. Juli 2021
„Pack die Badehose ein!“

Strandbücher wie „Hitze“ von Victor Jestin oder „Frau im Dunkeln“ von Elena Ferrante.

Programmänderungen vorbehalten! Der Thema-Teil dauert etwa eine ¾ Stunde, danach ist gemütliches Beisammensein angesagt zu Kaffee und Kuchen.

Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam
Evangelisch-Reformiertes Pfarramt Thierstein
Archweg 4 CH-4226 Breitenbach
Telefon 061 781 12 50 / Fax 061 783 01 91
E-Mail: st.barth@bluewin.ch

Fiire mit de Chliine im 2021

für Eltern, Grosseltern und Kinder von Geburt an bis gut 8 Jahre

ökumenisch offen in der Ev.-ref. Kirche, Fehrenstrasse 46, in Breitenbach

Mittwoch 27. Januar 2021, 16 Uhr
Kleiner Dodo, was spielst du?
Dodo, der kleine Orang-Utan, findet mitten im Dschungel eine Geige und wird zum begeisterten Musikanten. Dann aber erwischt ein Krokodil die Geige, und – schnapp! – Dodos Musizieren hat ein Ende. Für immer? Nein, denn der Vater weiss Rat, und bald schon gibt Dodo zusammen mit seinen Freunden ein grosses Urwaldkonzert. – **Eine sommerlich warme Geschichte aus dem tropischen Regenwald für die Ferien-Sehnsüchte im kalten Winter.**

Samstag 06. März 2021, 10.15 Uhr
Heule Eule
Wer sitzt da im Wald und heult und heult? Es ist die kleine Heule Eule. Die Waldbewohner geben sich grösste Mühe, sie zu trösten. Doch was sie auch versuchen, um sie aufzuheitern, die Tränen fliessen weiter. Bis auf einmal… **Der Verlag schreibt, dass die Heule Eule seit vielen Jahren das beliebteste Bilderbuch zum Thema Trost sei. Und ja, es gibt immer Kinder, die mehr oder schneller weinen als andere. Oft weiss man nicht warum. Und es gibt sogenannte „Schrei-Babies“. In der Bibel weinen sogar die Erwachsenen: „An den Strömen von Babel, da saßen wir und wir weinten, als wir an Zion dachten. Unsere Leiern hängten wir an die Weiden im Land.“**

Mittwoch 19. Mai 2021, 16 Uhr
Der kleine Dachs rettet Frösche

Puh, was für ein warmer, trockener Sommer! Seit Wochen scheint die Sonne vom strahlend blauen Himmel herab. Eigentlich finden die Tiere das ganz schön. Doch dann versiegt auch noch das letzte Rinnsal im Fluss und die Frösche im Teich sitzen auf dem Trockenen. Gut, dass der kleine Dachs eine Idee hat, wo es Wasser geben könnte. Aber es ist ein weiter und sehr beschwerlicher Weg dorthin… **Eine Geschichte über Freundschaft, Mut und den unschätzbaren Wert des Wassers.**

Samstag 11. Sept. 2021, 10.15 Uhr
Gian und Giachen und das Munggamaitli Madlaina

Es wird Herbst in Graubünden. Für viele Tiere Zeit für den Winterschlaf. Gian und Giachen möchten all diesen Tieren eine gute Nacht wünschen. Als sie bei der Familie Mungg ankommen, fehlt das Töchterchen Madlaina. Wo ist sie und warum wollte sie nicht ins Bett? Die zwei Steinböcke gehen auf die Suche. Ob sie Madlaina finden werden? – **Schaut man sich dieses Bilderbuch an, so wähnt man sich darin nicht nur im Schweizer Nationalpark, sondern wie beim Schöpfungspsalm 104 beschrieben, im Libanon-Gebirge, wo es auch Steinböcke und Klippdachse gibt.**

Mittwoch 17. November 2021, 16 Uhr
Die vergessene Kreide

Die Farbkreiden sind hocherfreut, als ein kleiner Junge ihnen seine Aufmerksamkeit schenkt. Die Freude hält über die Jahreszeiten hinweg an, während der Junge eine Kreide nach der anderen für seine Bilder benutzt. Doch für die weisse Kreide interessiert er sich nie und bald auch nicht mehr für die anderen… – **Doch dann bekommt die Geschichte eine neue Wendung!...**

Änderungen vorbehalten! In Corona-Zeiten: Die Vorbereitenden agieren mit Mundschutz. Singen tut man mit den Kindern auf Abstand und das Geschichtenerzählen auch.
Das Zvieri ist einzeln griffbereit.

Sonntagsschule/ChinderChilche 2020 / 2021

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Leserin, lieber Leser

Gleich hier unten stehen die ChinderChilche/Sonntagsschul-Daten vom Oktober/November 2020 bis zum Januar 2021. Wir freuen uns, wenn Sie uns gedanklich mitbegleiten und sich später das Projekt ansehen.

Sonntagsschul-ChinderChilche-Daten:

Datum	Zeit	Ort	Themenangaben, sofern schon gegeben	SoSch Leit.
So. 15. Nov. 2020	10.15-11.15h	Kirchenraum im ref. KGH	Kulissen stellen + Filmen	Alle
So. 22. Nov. 2020	10.15-11.15h	Gemeindesaal im ref. KGH	Üben des Krippenspiels + Filmen	Alle
So. 29. Nov. 2020	10.15-11.15h*	Gemeindesaal* (nur hinten)	Üben der Lieder / Singen	Alle
So. 06. Dez. 2020	**Keine ChinderChilche/Sonntagsschule**			
So. 13. Dez. 2020	10.15-14.00h	G.saal (ab 10.15h)+Kirche (ab 11.15h)	Üben des Krippenspiels + Zmittag + Filmen	Alle
(Mi. 16. Dez. 2020)	15.00-16.00h	AZB	Filmvorführung des Krippenspiels	St. Barth
ev. So. 20. Dez. 2020	10.15-11.15h	Gemeindesaal im ref KGH	Singprobe: Üben der Lieder	Alle
Do. 24. Dez. 2020	15.30-18.00h	G.saal (ab 15.30h)+Kirche (ab 17.00h)	Gottesdienst mit Singen+Filmvorführung	Alle
So. 10. Jan. 2021	10.15-11.15h*	Kirche (ab 10.15h)+G.saal (ab 11.15h)	Rückblick im GD aufs Krippenspiel+Café	Alle

Ref. KGH = Reformiertes Kirchgemeindehaus mit Kirchenraum und Gemeindesaal, Fehrenstrasse 46, in Breitenbach (bei der Bushaltestelle Oberdorf an der Buslinie 111: Laufen-Nunningen-Liestal)

AZB = Alterszentrum Bodenacker, Bodenackerstrasse 10, Breitenbach, Aufführung im grossen Saal

***** = **Kirchenkaffee**, für die wartenden Eltern + Kinder gibt es nach dem Gottesdienst um 11.15h: Zopf + Kakao/Sirup

SonntagsschulleiterInnen / Pfarrer / Sigristin

Jacqueline Wirz Kreuzackerstr. 11 4226 Breitenbach
Tel. 061 272 69 04, jwirz@ebmnet.ch
Susanne Rodella Spitalstrasse 13 4226 Breitenbach
Tel. 079 548 18 90, srodella@ebmnet.ch
Daniel Reiner Talstrasse 15 CH-4226 Breitenbach
Tel. 061 791 97 00, reiner.daniel.haustechnik@gmail.ch
Rahel Pfeuti Hollenweg 12 4228 Erschwil
Tel. 061 781 31 68, rahel.pfeuti@icloud.com
Manuela Paul (pausiert) Hauptstrasse 8 4247 Grindel
Tel. 061 761 18 06, blauerdelphin79@gmx.ch
Sigristin Diana Klasnic Fehrenstrasse 46 4226 Breitenbach
Tel. 078 736 80 81, dianaklasnic@gmail.com
Pfarrer Stéphane Barth Archweg 4 4226 Breitenbach
Tel. 061 781 12 50, st.barth@bluewin.ch

Aufgrund der speziellen Situation in diesem Jahr (Corona) findet das Krippenspiel als Filmprojekt statt, d.h. dass die Proben jeweils auch gefilmt werden. Denn im Breitenbacher Altersheim (AZB) ist derzeit nur eine Filmvorführung möglich, d.h. intern für die Bewohnerinnen und Bewohner. Externe Zuschauer (Kinder, Eltern, Leiter, Angehörige) sind nicht erlaubt. Pfarrer Stéphane Barth wird den Film dorthin mitnehmen bzw. senden und am 16.12.2020 den Leuten vorführen lassen.

Am Heiligen Abend werden wir den gemeinsam erarbeiteten Film anlässlich des Gottesdienstes um 17 Uhr in Etappen zeigen. Die Kinder der Sonntagsschule werden dazwischen singen. Auch bestände die Möglichkeit, das Krippenspiel als solches aufzuführen, ohne Film, wie in früheren Jahren. Nun: wir werden sehen, was von den Kindern, Eltern und dem Vorbereitungsteam gewünscht wird und sich besser umsetzen lässt.

Für den Heiligabend-Gottesdienst am 24. Dez. kann pro Familie nur eine begrenzte Anzahl Plätze reserviert werden, d.h. in erster Linie für die Familien der Kinder, die am Krippenspiel bzw. Film mitwirken. Für die übrigen BesucherInnen sowie für das Vorbereitungsteam werden auch Plätze reserviert. Wir sind daher froh um Angabe der ungefähren Anzahl Personen pro Familie! Nur so können wir gemäss Corona-Schutzkonzept planen. Besten Dank für Ihr Verständnis. Aber wir haben auch die Möglichkeit, im Weihnachtsgottesdienst am anderen Morgen (25.12. um 10.15 Uhr) das Krippenspiel ein 2. Mal zu zeigen, falls die Nachfrage danach gross ist. Das ginge. Denn im Moment wird das Abendmahl aus hygienischen Gründen zurückgestellt (Covid).

Aus der Sonntagsschule/ChinderChilche

Krippenspiel: Das Flötenmädchen von Bethlehem

Die Sonntagsschule/ ChinderChile Thierstein hatte seit dem letzten Herbst ein Krippenspiel vom Aargauer Musicalschreiber Markus Hottiger einstudiert: „Ds Flötemeitli vo Bethlehem“ und dieses zweimal aufgeführt: am Mi. 18. Dezember im Alters- und Pflegezentrum Bodenacker und am Di. 24. Dezember im Heilig-Abend-Gottesdienst der reformierten Kirche von Breitenbach.

18 Kinder haben dabei mitgemacht, angeleitet von fünf Sonntagsschul-leiterInnen und zwei Musikerinnen. In der Hauptrolle des Flötenmädchens war Nadine Dietler aus Nunningen. Carmen Gerber und Gelgia Herzog sorgten mit einigen Buben und Mädchen für ein musikalisches Ensemble mit Gitarre und E-Gitarre, Schlagzeug und Flöte. Die verschiedenen Rollen einüben halfen Jacqueline Wirz, Daniel Reiner, Manuela Paul und Susanne Rodella. Beide Aufführungen waren gut besucht und wurden jeweils mit viel Applaus honoriert. (SB)

Fiire mit de Chliine zum Eisbär Nanuk

(SB) Am Samstag 25. Januar feierten wir mit unseren Jüngsten in der Kirchgemeinde ein Fiire mit de Chliine zu Nanuk, dem kleinen Eisbären. Dieser lebt jenseits des Polarkreises und vermisst die Sonne, die dort im Winter nicht über den Horizont kommt. Unterwegs wird er auf einer Eisscholle vom Ufer abgetrieben und muss von einem Wal gerettet werden. Die teilnehmenden Kinder haben schöne Eisbärbilder gemalt.

Spielnachmittag am 31. Januar

Sigristin Diana Klasnic und ich wussten nicht, was uns an diesem Freitagnachmittag erwarten würde. Wir hatten den Spielnachmittag für Jung und Alt ausgeschrieben. Es kamen dann einerseits eine Gruppe ältere Frauen, die sich zum Teil schon aus dem Seniorennachmittag kannten, aber auch zwei Mütter mit ihren je eigenen Kindern.

Die Anzahl und Auswahl der mitgebrachten Spiele reichte eigentlich gut, um damit zwei Stunden zu füllen. Für die eher kleinen Kinder, die da waren, möchten wir aber noch das eine oder andere Spiel mehr besorgen. Wir hatten die Spielauswahl eher auf etwas ältere Kinder ausgerichtet gehabt. Kaffee und Kuchen, Sirup und Tee waren zur Verköstigung auch vorhanden. Im Frühling, wenn es warm ist, können wir dann auch ins Höfli der Kirche gehen, um dort das eine oder andere Bewegungsspiel auszuprobieren.

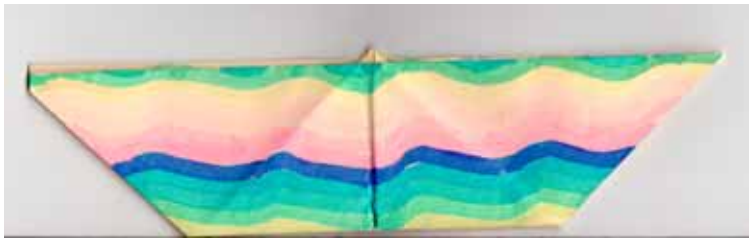
Der nächste Spielnachmittag wird voraussichtlich am Freitag, 24. April stattfinden, in der Zeit von 14 bis 16 Uhr.

Pfarrer Stéphane Barth-Ehrsam

Es kommt ein Schiff geladen

(SB) Am Mittwoch, 5. Februar feierten wir in der katholischen Kirche Fehren einen ökumenischen Schülergottesdienst zum Thema: Es kommt ein Schiff geladen. Damit war eine thematische Brücke geschlagen von Advent und Weihnachten bis zur Fasnachtszeit. Das Narrenschiff von Sebastian Brant, die Legende von den Getreideschiffen von Nikolaus von Myra, Paulus Schiffbruch vor Malta, die Flüchtlinge in ihren Booten auf dem Mittelmeer: all das fand Gehör im Gottesdienst.

Musikalisch begleitet hatten ihn die Schülerin Marina Thalmann an der Klarinette und der Schüler Ben Häner am E-Piano. Weiter sang die Klasse von Katechetin Patricia Gisler ein Brotlied zum Agatha-Segen, den Pfarrer Markus Fellmann spendete. Die anderen Schülerinnen und Schüler gestalteten Papierschiffchen als Dekor und lasen Gebete und Lesungen. Auch Eltern, nicht nur die von Fehren Aktiv, waren unter den Gottesdienstbesuchern, ebenso Lehrerinnen von der Primarschule Fehren.



Fiire mit de Chliine: Kastanien und Maronen

Die Zeit zwischen dem Lockdown im Frühling und der zweiten Corona-Welle im Herbst war in mancherlei Hinsicht überraschend, v.a von der Besucherzahl bei bestimmten Gottesdiensten, so auch hier im Fiire mit de Chliine! Mehr Kinder und Eltern als in den Vorjahren fanden sich am Nachmittag vom Mittwoch, 23. September ein zur Geschichte von der kleinen Rita und ihrem Krokodil Kroko.

Dabei ging es um das sich Verirren können auf dem Weg durch den finsteren Wald. Damit das nicht so einfach geschieht, widmeten wir uns den Möglichkeiten, wie man sich überhaupt orientieren kann: z.B. mit einem Kompass. Anhand eines Styropor-Schiffchens, auf das eine magnetisierte Büroklammer geklebt war, wurde den staunenden Kleinen die Magnetkraft im Wasserbecken demonstriert.

Gemeinsam erinnerten wir uns auch an das Märchen von Hänsel und Gretel und an die Geschichte vom zwölfjährigen Jesus. Allesamt hatten sie sich verirrt bzw. „verlaufen“. Mit einem grossem Unterschied freilich: Das Geschwisterpaar wurde hungerhalber von den eigenen Eltern im tiefen Wald ausgesetzt. Jesus hingegen war verzweifelt gesucht worden von Maria und Josef, während er sich im Stadttempel von Jerusalem gemütlich niedergelassen und den dort stattfindenden Gesprächen zwischen den Gelehrten fasziniert zugelauscht hatte.

Dies alles machte Hunger! Und so gab es als Zvieri ein ellenlanges Krokodil-Sandwich von Regula von Burg zum Verkosten: mmh, fein. (SB)

Aus dem Pfarramt

Weihnachten im Schuhkarton

Fehrener Schulklassen machten Ende November bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit, welche dort die Fehrener Sakristanin Isabelle Grolimund angeregt hat. Vielleicht waren auch noch andere Reliklassen in den verschiedenen Ortsteilen unserer Kirchgemeinde an dieser Aktion beteiligt, ich weiss es nicht, aber ich kann es mir vorstellen. Die gesammelten Päckli gingen dieses Jahr nach Osteuropa. Herzlichen Dank an alle, die Schuhschachtel mit sinnvollen und feinen Sachen gefüllt haben!

Spaghetti-Essen für einen guten Zweck

Ende November waren in unserer Kirchgemeinde auch die beiden traditionellen Spaghetti-Essen: eines am Mittwoch 27. November 2019 und eines am Samstag 30. November 2019. Der Erlös der Aktion kam hier dem Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte in Reinach BL zugute.

Aladins Wunderlampe und das Adventslicht

(SB) Am Mittwoch 4. Dezember 2019 war der erste von vier Rorate-Frühgottesdiensten, welche schon seit Jahren während der Adventszeit in den beiden Kirchgemeinden Thierstein (ref.) und Breitenbach-Fehren-Schindelboden (kath.) stattfinden. Als Thema bot sich der Konflikt an, den öffentliche Schulen seit Jahren in der Adventszeit haben, verbunden mit der Frage: Darf man in einem multireligiösen Umfeld an der Schule noch christliche Advents- und Weihnachtslieder singen? Wir von der Kirche meinen: Ja!

Denn unsere ganze Kultur verdankt sich der jüdisch-christlichen Tradition, ohne die es z.B. auch kein modernes Spitalwesen gäbe. Man erinnere sich dabei an Jesu Geschichte vom Barmherzigen Samariter. Auch der Islam baut ein Stück weit auf dieser jüdisch-christlichen Kultur auf: Ibrahim ist Abraham, Musa ist Moses, Jussuf ist Josef, Hadjr ist Hagar, Yunus ist Jona und Al Masi ist Jesus.

Auch wenn der Islam unsere Deutung von Jesus als Erlöser nicht teilt, ist er gleichwohl im Koran ein wichtiger Prophet, quasi ein Vorläufer von Mohammed. Nicht nur biblische Figuren teilen das Christentum, das Judentum und der Islam.

Auch der St. Nikolaus verbindet – zumindest geografisch gesehen – den Islam mit dem Christentum. Denn geboren ist dieser einst im Süden von Kleinasien, das heute zur Türkei gehört. Im Gottesdienst haben wir die Geschichte von den beiden Schülern Felix und Kemal gehört.

Felix füllt heimlich Kemals Schuhe, welcher dieser aus Neugier dem St. Nikolaus vor die Türe gestellt hat. So kommt der St. Nikolaus auch zu ihm, wo doch Kemals muslimische Eltern diese Schenktradition zwar bereits kennen, aber für sich (noch) nicht übernommen haben. Ich denke, manch einer in der Türkei ist heute auch stolz darauf, dass Nikolaus von Myra einst dort gewirkt hat, wo sie jetzt wohnen.

Warum tun wir Schweizerinnen und Schweizer uns mit den verschiedenen Religionen und der institutionellen Seite davon oft so schwer? In einem Land, das in der Vergangenheit doch immer wieder einen gangbaren Weg im Zusammenwirken der Konfessionen beschritten hat, ist das eigentlich sonderbar. Nicht einmal wer säkular denkt, bräuchte die Advents- und Weihnachtslieder per se aus den Unterrichtsstuben zu verbannen. Man könnte doch im Gegenzug auch mal ein jüdisches oder arabisches Lied im Unterricht singen oder auch eines aus dem Hinduismus oder Buddhismus. Wo liegt das Problem? Ist es unser Atheismus?

Helfen unter der Woche

(SB) Viele unserer Gemeindeglieder halfen in der Lockdown-Phase mit Einkäufen und Hilfsdiensten anderen Leuten aus. Dafür sei allen im Namen der Solidarität herzlich gedankt! Hilfe schenken und Hilfe annehmen, bedingen sich oft gegenseitig. In dem Sinne haben wir unsere Hilfsdienste auch von kirchlicher Seite angeboten, und manche haben davon Gebrauch gemacht, zum Teil regelmässig, zum Teil sporadisch. Es tat in jedem einzelnen Fall gut, diese Dienste tun zu dürfen. …Ja, und schon spricht man – nunmehr im Oktober – wieder von einem „Mini-Lockdown“. Hoffentlich nicht!

Gottesdienste digitaler Art

(SB) Die geschriebenen Predigten auf eine Stereo-Tonspur zu sprechen, sich dabei mit der eigenen Stimme anzufreunden, viele Male Korrekturen vorzunehmen, nicht nur bei Versprechern, sondern auch bei zu langen oder schwierigen Satzkonstruktionen, das Ganze dann aufs Internet zu laden und mit Bildern und Erklärungen zu versehen: das war zum Teil schon Neuland!

Schön war es dabei, dass sich mit der Zeit Organistinnen und Organisten meldeten, um die aufgezeichneten Predigten mit Orgelspielen zu bereichern. Von kompletten oder live gestreamten Gottesdiensten in der Kirche sahen wir jedoch bisher ab, weil eben manchmal weniger doch mehr ist. Lieber, dass die Zuhörerinnen und Zuhörer sich für 10 bis 15 Minuten bewusst Zeit für Predigt und Musik nehmen, als wenn sie z.B. bei einem mageren Gesang derjenigen, die sich in der Kirche zu viert oder fünft zusammengefunden hätten, mit der Zeit abhängten oder abstellten. An der Stelle möchte ich mich – im Rückblick – nochmals bei allen bedanken, die via Email oder Whatsapp Rückmeldungen auf die Predigten und die Musik gegeben haben.

Das Filmen ausprobieren

Während der Lockdown-Phase hatte ich für die Kirchgemeinde Filmmaterial aus dem Pfarrgarten und aus dem Pfarrbüro zusammengetragen und zu kurzen Handkamera-Filmen zusammengeschnitten. Dabei habe ich einiges (neu) gelernt, z.B. dass man die einzelnen gedrehten Filmsequenzen sekundenmässig nicht zu kurz ansetzen darf.

Bei den Szenen-Übergängen gehen nämlich oft noch einige wertvolle Filmsekunden verloren. Wenn man coronabedingt nur in Notfällen ausser Haus gehen kann, beschränkt sich die mögliche Filmkulisse natürlich auf die nächste Umgebung. Da bieten sich zum Filmen z.B. im Wind wogende Blumen an; am Bienenstock ein- und ausfliegende Immen; Vögel, die im Gras Sachen aufpicken und natürlich die Haus-Katze, die ihnen hinterher schleicht.

Und schon hat man einen Spannungsbogen: Fressen und Gefressen werden! Dann und wann backt vielleicht noch die Tochter in der Küche einen dufte Kuchen, was auch ein besonderes Film-Feeling und v.a. Hunger hervorruft: Abendessen, Abendbrot, Abendmahl!

Und dann packt man alles gedrehte Filmmaterial vielleicht auch in einen theologischen Rahmen: zu Ostern (mit Osterglocken) oder Auffahrt (mit Trampolin). Auch der nahe Bach zum Nachbar hin leistet gute Dienste. Das Plätschern und Gurgeln des Wassers erinnert ja, haargenau, an den Psalm 23 mit den grünen Auen. Selbst mit einfachsten Mitteln lässt sich da Kreatives bewerkstelligen. Zu sehen auf: www.refkirchethierstein.ch im Menu-Punkt: „Wochenfilme“.

„Brot für alle“ und „Fastenopfer“-Aktion

Am Sonntag 8. März hatten wir in Beinwil einen ökumenischen Gottesdienst zum Thema: „Umgang mit dem Saatgut“ gefeiert. Der Suppentag im nahen Schulhaus wurde aus Vorsicht gegenüber der möglichen Verbreitung von Corona-Viren abgesagt, indes gab es einen einfachen Apéro im Klosterhof - und somit im Freien - serviert, an der zugigen Luft gewissermassen.

Im Vorfeld des Gottesdienstes hatte der Keramik-Chor Laufen AG seine Teilnahme bereits abgesagt, eine Corona-Vorsichtsmassnahme, da die singenden Männer vom Alter her eindeutig zur Risikogruppe gehören.

Glücklicherweise sind Organist Stefan Adotti und Gitarristin Susana Mateos uns, um den musikalischen Rahmen zu retten, zu Hilfe geeilt. Ebenso hat Leo Huber aus dem fernen Siebnen SZ seine Teilnahme als katholischer Co-Zelebrant nicht abgesagt und ist von dort mit seinem Auto 140 km ins „Beibel“ gefahren.

Herzlichen Dank Ihnen dreien und auch der Lektorin Christina Signer wie auch den SpenderInnen von ofenfrischem Zopf und kaltem weissem Wein. SB

Licht im Dunkel, Licht am Ende des Tunnels

(SB) Von der Kantonalkirche dazu angeregt, hatten wir auf Ostern hin zwei Corona-Lichteraktionen realisiert: die eine am Gründonnerstag und die andere am Ostersamstag. Ein Glockenläuten war leider nicht möglich, da unsere Kirche keine Glocken hat.

Am Gründonnerstagabend hatten wir im Pfarramt Windlichter vor die Haustür und ins Treppenfenster gestellt. Und am Karsamstagabend hatten die Sigristin Diana Klasnic sowie der Kirchgemeinderat, vertreten durch Rolf Schädeli und Valentin Gerber, im Hof der Kirche eine grosse Finnenkerze angezündet. Zudem wurde vor der Kirche eine hohe Feuerwanne in Position gebracht.

Ja, es war tröstlich, dass wir auf diese Weise wenigstens etwas Licht in die Welt hinaustragen konnten, versehen mit guten Wünschen und stillen Gebeten für alle vom Corona-Virus Betroffenen.

Eigentlich müssten wir das jetzt im Herbst wieder tun, angesichts der zweiten Corona-Welle, die in diesen Wochen angelaufen ist.

Gerade dort, wo es nicht möglich ist, dass sich aktuell viele zusammen finden können, da tut schon eine kleine Aktion gut, bei der zwei oder drei in Jesu Namen zusammenkommen können.

Ferienpassangebot und Bastelspass für Kinder aus der näheren Umgebung

(SB) Manchmal kann man Materialien, die man als Pfarrer vorbereitet, bei verschiedenen Anlässen einsetzen. Das hilft dabei, die verschiedenen Arbeiten im Pfarramt zeitlich gut unter einen Hut zu kriegen. Im Sommer hat man jedoch oft etwas (mehr) Zeit, um den Dingen den Lauf zu lassen, auch für gute Überlegungen und Entscheidungen. Nun:

Lange Zeit hatte ich für mein Ferienpass-Angebot „Bienengeschichten und Bienengedichte“ gar keine Anmeldungen. Aber dank der guten Website-Betreuung vom Ferienpass Laufental konnte ich mein Angebot dort nochmals neu ausschreiben und dafür werben lassen; und siehe da: es meldeten sich doch noch einige Kinder für das „Basteln eines Bienen-Mobilées“. Dies fand dann am 05.08.2020 statt.

Und weil das für mich so motivierend war, habe ich das Angebot gleich noch für unsere Kirchgemeinde als Zweitanlass ins Wochenblatt gesetzt für den 07.08.2020. Und auch daraufhin meldeten sich noch zwei Kinder an, die das Basteln interessiert hat. Das war für mich in dieser Sommerferienzeit eine wirklich tolle Erfahrung! Umso mehr, als wir uns ja noch mitten in der Corona-Ära befinden, die manch einen vorsichtiger macht, wohin man sich dabei begibt.

Exkursion mit der 5./6. Klasse Fehren nach Liestal ins Museum Baselland

(SB) Mit acht von zwölf Schülern der 5./6. Klasse Fehren begaben wir uns am Mittwochnachmittag vom 16. September 2020 auf eine freiwillige Exkursion nach Liestal ins Museum BL. Dort war damals seit einigen Wochen eine Ausstellung zu bronzesteinzeitlichen „Mondhörnern“ zu sehen. Kein Forscher weiss mit letzter Sicherheit, worum es sich bei diesen prähistorischen Gegenständen handelt, wie uns der Baselbieter Kantonsarchäologe Andreas Fischer erklärte. Aber es sei in der Archäologie eine gängige Denkweise, bei einer rätselhaften Fundspezies, die keinem bekannten Zweck zugeordnet werden kann, einen religiösen Gebrauch zu vermuten. Auch seien die in der Schweiz gefundenen Mondhörner durchwegs beschädigt: das heisst, es fehlt ihnen zumeist einer der beiden Mondzipfel.

Die Vermutung liegt nahe, dass das Mondhorn nach dem ihm zugedachten religiösen Gebrauch „verstümmelt“ und dann rituell beerdigt wurde. Ebenso ist es möglich, dass kein anderer das eigene Mondhorn haben soll und es deshalb am Ende zu Schaden kommt, nach dem Motto: wenn es mir nicht mehr dient, dann soll es auch keinem anderen gehören! Andreas Fischer erläuterte das den interessierten Kindern so: Es verhalte sich ähnlich, wie wenn ein Kind ein schönes ferngesteuertes Auto besitze, das bei anderen Neid erweckt. Das will man mit niemandem teilen. Und bevor es jemand stiehlt, macht man es lieber kaputt. Als Neidobjekt kann man sich so ein Mondhorn gut vorstellen, es gibt davon nämlich ganz unterschiedliche und kunstfertig gestaltete. Die meisten in der Schweiz stammen ursprünglich aus Mörigen am Bielersee, von wo aus sie in alle Welt gelangten. Aber auch im Baselbieter Reinach hat man vor Kurzem ein schönes Mondhorn ausgegraben.

Vor dem Besuch der Ausstellung hatten wir im Religionsunterricht das Thema Naturreligionen behandelt, mit dem Fokus auf den Mondkult. Die griechische Mondgöttin Selene, die römischen Mondgöttinnen Luna und Diana (auch eine Jagdgöttin) bildeten den Anfang. Die Faszination der

Mondlandung 1969 und die damit verbundenen Verschwörungstheorien (Die Amerikaner seien gar nie auf dem Mond gewesen) formten den Schluss. Und das Lied vom „Geri Gagarin“ von Züri West schlug eine Brücke zu den „Mondsüchtigen“, welche selbst in den Evangelien zum Zuge kommen (z.B.in Matthäus 17).

Am Ende der Mondhornausstellung konnten wir aus Ton eigene Mondhörner formen, und ein Glace-Coupe-Besuch in einem Italiener-Restaurant der Altstadt von Liestal rundete unseren Ausflug ab. Für mich als Pfarrer und Religionslehrer war es wichtig, mit den Kinder zu fragen: an was glaubten die Menschen hier in der Gegend, bevor es eine Schrift gab und noch bevor die Kelten, Griechen und Römer dieses Land hier besiedelt hatten. Und was ist davon geblieben? – Eben z.B. ein Mondhorn!

Die Hitkids aus Fehren lösen Glace-Coupe-Gutschein ein

Vor rund einem Jahr, als wir am 8. September 2019 in Breitenbach das 50-jährige Bestehen unseres Kirchgemeindezentrums dort feiern konnten, da sangen im Jubiläums-Gottesdienst die Hitskids Fehren singstark mit.

Zum Dank belohnten wir seinerzeit die Kinder und die Chorleiterin mit einem Gutschein für einen erfrischenden Glacecoupe-Besuch im Restaurant. Dies haben sie nun – ein Jahr später – in Erinnerung an ihren Auftritt damals eingelöst. Die Chorleiterin Kathrin Hänggi hat uns dazu am 20.10.2020 per Whatsapp folgende Mitteilung zukommen lassen:

„Wir hatten gestern (trotz Corona-Einschränkungen) einen gemütlichen Abend und konnten dabei unsere Glace geniessen. Noch einmal recht herzlichen Dank!“

Birebäum für de Chillegarte* / Birnbäume für den Kirchgarten

Am Freitag, 23. Oktober 2020, bei suboptimalen Wetterbedingungen, haben die Kirchgemeinderäte Valentin Gerber und Sandra Martino drei Birnbäume in den Kirchgarten gepflanzt.

Die neuen Bäumchen sollen die graue Mauer hinter der Kirche etwas begrünen und im Herbst dann einmal feine Früchte tragen. Andreas Leutwyler, der pensionierte Gärtnermeister, hat die Bäume besorgt und die beiden Protagonisten** mit den nötigen Pflanzhinweisen beraten.

Diese liessen sich weder vom strömenden Regen, noch vom Betonsockel und den Leitungen, auf die sie im Boden stiessen, entmutigen. Das Bild zeigt den neuen Kirchgemeinderat Valentin Gerber beim Pflanzen. Zur Belohnung für die getane Arbeit gab es noch ein feines „Kaffi“ im Carport. Nun hoffen wir, dass die Bäumli gut gedeihen!

„*Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen*“, soll Martin Luther einst gesagt haben.

* Chillegarte bringt zum Ausdruck, dass es sich hierbei um einen Garten der Kirche handelt, in dem sich auch gut „chillen“ oder „relaxen“ lässt.

**Protagonisten: hier, diejenigen, die sich der Pflanzung der Bäume annehmen. Sonst: Vorkämpfer, Hauptdarsteller.

Stricken für einen guten Zweck

Seit kurzem trifft sich im Kirchgemeindezentrum unter der Regie von Susanne Rodella regelmässig ein Strickkreis. Susanne betreut sonst auch am Sonntag die Kinder der ChinderChilche.

Am Montag 19. Oktober erscheinen die Lismerinnen beladen mit Wollknäueln in vielen Farben, mit Garn und den in diversen Grössen nötigen Nadeln. Und sie haben ganz genaue Vorstellungen davon, was heute entstehen soll!

In fröhlicher Stimmung wird also drauflosgestrickt. Es entstehen kleine Säuglingsmützli, Jäckli, Ohrenschützer und Schals, je nach Strickerfahrung.

Zwischendurch fallen einige Maschen, werden Farben verglichen und Erfahrungen ausgetauscht. Eine Tasse Kaffee und ein selbstgemachter Kuchen tragen zum gemütlichen Nachmittag bei.

Die Meisterwerke werden gesammelt und später persönlich von einer Bekannten von Susanne nach Nepal gebracht. Dort werden daraus kleine Erstversorgerpakete auf den Säuglingsstationen abgegeben.

Interessierte Strickerinnen und Stricker sind immer herzlich willkommen. Der nächste Termin ist am Montag 23. November, wieder von 14.00 bis 16.00 Uhr. Anmeldung an Susanne Rodella: Tel. 079 548 18 90 oder srodella@ebmnet.ch

Konfirmation zum Thema: Leben und Tod

Am Sonntag 6. September 2020 wurden Anna Graber, Svenja Imoberdorf, Hannah Häner, Samantha Büttiker und Luca Di Tommaso konfirmiert. Sie wählten passend zum Corona-Jahr 2020 das Thema „Leben und Tod“. Hunger nach Leben war spürbar, aber auch die Frage, ob wir denn wirklich unsterblich sein möchten?

Carmen Gerber begleitete die jungen Leute mit der Gitarre beim Singen und Organistin Catalina Vicens am E-Piano. Hannah Häner spielte ebenso, sehr gekonnt, ein Instrumentalstück auf dem E-Piano: „Somewhere only we know“. Luca di Tommaso zog Parallelen zwischen der Welt des Pfarrers und derjenigen des Sigrists.

Samantha Büttiker und Svenja Imoberdorf gaben eine lebenslustbetonte Tanzeinlage zum Besten, u.a. mit der „Macarena“. Anna Graber befasste sich mit der Unsterblichkeit.

Kirchgemeindepräsident Rolf Schädeli begrüsste die Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie deren Anhang. Pfarrer Stéphane Barth moderierte die einzelnen Beiträge. Heidi Pfeuti und Valentin Gerber schauten dafür, dass die eintreffenden Familien am zugeteilten Ort in der Kirche Platz nehmen konnten, möglichst voneinander getrennt.

Von links nach rechts: Pfarrer Stéphane Barth, Luca di Tommaso aus Breitenbach, Anna Graber aus Beinwil, Hannah Häner aus Fehren, Samantha Büttiker aus Breitenbach und Svenja Imoberdorf aus Bärschwil.

Konfirmation zum Thema: Vertrauen, Liebe und Geborgenheit

Am Sonntag, 13. September 2020 wurden Jan Huber, Niklas Rentsch, Sandra Sasse, Flavio Schaffer, Angela Schaub und Céline Stebler konfirmiert. Sie befassten sich mit dem Dreifachthema „Vertrauen, Liebe und Geborgenheit“.

Am Anfang stand jedoch die Frage, wie man heute erfolgreich und glücklich sein kann: Im Spannungsfeld des Lebens, in dem Vertrauen enttäuscht wird, Geborgenheit fehlt und Lieblosigkeiten Tagesordnung sind. Dem widmeten sich Jan Huber und Niklas Rentsch.

Céline Stebler und Angela Schaub zeigten anhand eines Gesprächs vor dem Schminkspiegel auf, dass es auch anders geht: dass man sich als beherzte Schülerinnen gegen das Mobbing einer Schulkollegin auflehnen kann, und sei es mit der Hilfe einer Lehrerin.

Sandra Sasse sang das Lied „Take me to church“ von Hozier, am E-Piano, begleitet von Flavio Schaffer. Carmen Gerber begleitete die jungen Leute mit der Gitarre beim Singen und Organist Tobias Cramm am E-Piano.

Kirchgemeinderätin Sandra Martino hielt die Ansprache an die Konfirmandinnen und Konfirmanden und deren Eltern. Pfarrer Stéphane Barth führte liturgisch durch den Gottesdienst und Fotograf Paul Mark machte viele tolle Fotos, die später den Konfirmandinnen und Konfirmanden per Datenstick zugestellt wurden.

Von links nach rechts: Flavio Schaffer aus Himmelried, Sandra Sasse aus Seewen (zuvor: Zullwil), Jan Huber aus Nunningen, Pfarrer Stéphane Barth, Angela Schaub aus Nunningen, Niklas Rentsch aus Nunningen und Céline Stebler aus Nunningen

Neue Mitglieder mit Elan im Kirchgemeinderat

In der Kirchgemeinderatssitzung vom 16. März wurde Valentin Gerber (JG 1999) in stiller Wahl und per Gelöbnis vor dem Kirchgemeindepräsident Rolf Schädeli in den Rat der Kirchgemeinde aufgenommen. Er stammt aus Beinwil, ist Landwirt, und ersetzt die im letzten November zurückgetretene Andrea Freiermuth.

Valentin Gerber, der bis vor Kurzem in Kanada seinen Lebenshorizont in privater und beruflicher Hinsicht erweitert hatte, verspürte auf den Jahreswechsel hin Lust, sich einer Führungsaufgabe zu stellen und meldete sich kurzerhand bei uns als interessierter Ratskandidat. Toll!

Bauliche und technische Fragen interessieren ihn insbesondere und in seiner Freizeit spielt er bei Gelegenheit gerne auf der Theaterbühne.

Valentin Gerber

Ich bin Valentin Gerber, 21 Jahre alt und bin seit Frühling 2020 im Kirchgemeinderat der reformierten Kirche Breitenbach.

Ich bin auf einem Milchwirtschaftsbetrieb in Beinwil aufgewachsen. In meinem Dorf besuchte ich den Kindergarten und die 1.-6. Schulklasse. Danach ging ich nach Breitenbach in die Oberstufe. Gleich nach meiner obligatorischen Schulzeit begann ich mit meiner Lehre als Landwirt, die dauerte 3 Jahre und ich konnte sie 2018 erfolgreich in der Landwirtschaftlichen Schule Liebegg (AG) abschliessen.

Im Januar 2019 begann ich die Rekrutenschule in Fribourg und beendete sie im Mai 2019 in Interlaken.

Gleich danach ging ich für 4 Monate nach Kanada auf eine 1400 Hektar grosse Ackerbaufarm, dort half ich bei der Getreideernte mit. Es war eine sehr gute und tolle Erfahrung für mich. Da ich bei einer kanadischen Familie war, erlernte ich die englische Sprache sehr gut.

Seit November 2019 bin ich auf dem elterlichen Betrieb angestellt. Zusammen mit meinen Eltern bewirtschaften wir einen 38 Hektar grossen Grünlandbetrieb, mit 24 Milchkühen und 30 Jungviehtieren aus eigener Nachzucht.

Nebenbei habe ich im September 2020 noch die Betriebsleiterschule (Weiterbildung) auf dem Wallierhof (Riedholz) begonnen. Ich gehe jede Woche einen Tag in die Schule und vertiefe mein Wissen in der Landwirtschaft, so dass ich mich weiterbilden kann und auf die Hofübernahme besser vorbereitet bin.

Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Zeit im Kirchgemeinderat, weil ich gerne neue Aufgaben meistere und so auch gute Erfahrungen sammeln kann.

Benita Schweighauser

Ich bin 1986 in Basel geboren. Aufgewachsen bin ich im Baselbiet und seit 2012 wohnhaft in Breitenbach.

Nach der Lehre als Malerin wechselte ich in unseren Familienbetrieb und arbeitete dort 10 Jahre lang.

Ich bin verheiratet, Mutter von drei Buben welche 2014, 2015 und 2017 geboren sind.

In meiner Freizeit lese ich gerne, renoviere unser altes Haus, besuche mit meiner Familie Museen, Burgen oder wir geniessen die Natur.

Ab Januar 2021 werde ich dem Kirchengemeinderat beitreten und ich freue mich sehr, mit dabei zu sein.

Kollekten

Die Kollekten, die wir recht herzlich verdanken, haben folgende Beträge ergeben:

Datum	Organisation	Betrag	
03.11.2019	Protestant. Solidarität (Reformationskoll.)	CHF	190.90
10.11.2019	Europ. Bürgerforum Komitee Schweiz	CHF	56.00
16.11.2019	Verein Parasolka (Fiire mit de Chliine)	CHF	119.20
24.11.2019	Equilibrium	CHF	128.65
27./30.11.19	WBZ, Wohn- und Bürozentrum Reinach (Spaghettiessen)	CHF	612.20
01.12.2019	Mission 21, Basel	CHF	96.00
04.12.2019	Schw. Stift. für das cerebral gelähmte Kind	CHF	58.00
08.12.2019	SEK-Fonds für Menschenrechte	CHF	60.00
15.12.2019	Amnesty International	CHF	109.70
24.12.2019	Sozialwerke Ernst Sieber	CHF	498.90
25.12.2019	Schweizer Tafel	CHF	159.20
29.12.2019	Stiftung pro Adelphos, Winterthur	CHF	103.50
05.01.2020	SOS Kinderdorf, Trogen	CHF	75.80
25.01.2020	Greenpeace (Fiire mit de Chliine)	CHF	94.00
26.01.2020	Frauenhaus Aargau-Solothurn	CHF	55.10
02.02.2020	Christoffel Blindenmission	CHF	40.00
16.02.2020	Offene Kirche Region Olten	CHF	88.00
23.02.2020	Oekum. Nothilfe, Solothurn	CHF	59.60
08.03.2020	Brot für alle (Suppentag Beinwil)	CHF	196.30
07.06.2020	Verein Aurora, Arlesheim	CHF	95.40
14.06.2020	Reba-So	CHF	90.60
21.06.2020	Kindsverlust.ch	CHF	75.50
28.06.2020	Schweizerische Greina Stiftung	CHF	24.10
05.07.2020	SOS Kinderdorf, Trogen	CHF	131.00
12.07.2020	Schweizerischer Gehörlosenbund	CHF	63.00

19.07.2020	Amnesty International	CHF	35.00
02.08.2020	Christoffel Blindenmission	CHF	46.00
16.08.2020	Schw. Stift. für das cerebral gelähmte Kind	CHF	145.40
23.08.2020	Aerzte ohne Grenzen	CHF	113.00
30.08.2020	Bibelgesellschaft AG/SO	CHF	71.20
06.09.2020	Protestant. Solidarität Schweiz	CHF	197.90
13.09.2020	Protestant. Solidarität Schweiz	CHF	268.35
20.09.2020	Frauenhaus Aargau-Solothurn	CHF	91.00
23.09.2020	Vétérinaires sans Frontières (Fiire mit de Chliine)	CHF	35.00
11.10.2020	Schweizerische Epilepsie-Stiftung	CHF	27.00
18.10.2020	ARISE Frauenhilfe	CHF	111.50

Dieter Semling

Humor

Für Alle, die auch dieses Jahr eine Weihnachtskrippe aufstellen:

Unter Berücksichtigung der derzeit geltenden Regeln... Jesus, Maria und Josef = 1 Haushalt... aber dann wird es schon eng!

Hinzu kommen die Hirten (lt. Überlieferung mind. 2) PLUS die 3 Weisen.

Gehen wir davon aus, dass die (mind.) 2 Hirten nicht miteinander verwandt sind und die 3 Weisen auch nicht in einer WG zusammen leben, kommt man auf insgesamt ACHT Leute aus SECHS Haushalten!!!

Was kann man tun?

Die drei Weisen erst am 6. Januar dazu stellen und die Hirten am 5. Januar nach Hause schicken. Zettel ausfüllen lassen mit Name, Anschrift, Ankunfts- und Abreisezeit, Desinfektionsspender aufstellen und ganz wichtig... mit Markierungsband die Abstände vorm Stall und die Einbahnstraßenregelung klar kennzeichnen. Nicht vergessen, die Security vor den Eingang zu stellen.

Zusatz: Die drei Könige bringen statt Gold, Weihrauch und Myrrhe: Klopapier, Hefe und Nudeln mit.

Kirchgemeindeversammlung

Informationen vom Verwalter

Am 23. November 2020 werden wir wieder eine Kirchgemeindeversammlung durchführen. Im Frühjahr war es aufgrund des Lockdowns verboten und im Juni kamen die Lockerungen zu spät, um mögliche Termine abzusprechen. Der Gesetzgeber hat mittels Notrecht zudem verfügt, dass ausnahmsweise nicht zwingend zwei Gemeindeversammlungen pro Jahr durchgeführt werden müssen.

In der Zwischenzeit haben wir viel über das Virus und die notwendigen Schutzkonzepte gelernt. In den neuen Corona-Verordnungen ist vorgesehen, dass Kirchgemeindeversammlungen erlaubt sind. Gemeindeversammlungen sind ein wichtiger Bestandteil unserer direkten Demokratie. Damit wir Abstandsregeln einhalten können, wird die Versammlung ausnahmsweise in der Kirche erfolgen. Der Kirchgemeinderat freut sich auf Ihre Teilnahme. Derartige Versammlungen sind stets auch eine Gelegenheit, den Puls der Basis zu spüren.

Für die kommende Versammlung haben wir die Jahresrechnung 2019 und den Voranschlag 2021 traktandiert. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 898.65. Der Voranschlag sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 21‘620.-- vor. Der Kirchgemeinderat beantragt, den Steuersatz auf 13% der einfachen Staatssteuer zu belassen.

Dieter Semling

Humor

Der Beamte kommt zum Arzt und lässt sich untersuchen. Er meint: "In letzter Zeit fühle ich mich wie gerädert!"

"Arbeiten Sie zu viel?"

Ach, das geht eigentlich, Herr Doktor, vor einem Jahr mussten wir mit Überstunden noch ca. 42 Stunden arbeiten und heute sind es nur noch 37,5 Stunden."

"Sehen Sie", stellt der Doktor die Diagnose, "Ihnen fehlen wahrscheinlich diese 4.5 Stunden Schlaf!"

Amtshandlungen

Taufen

In unserer Kirchgemeinde wurden getauft:

Am Sonntag, 17. November in Laufen:

* **Diana Boillat,** geboren am 16. Juli 2019, Tochter von Thomas Boillat und Sarah Boillat, geb. Stebler, von Les Breuleux JU, in Nunningen SO

Am Sonntag, 9. Februar 2020 in Laufen:

* **Leonie Finja Ringgenberg,** geboren am 04. Juli 2019, Tochter von Elias Ringgenberg und Noémie Zimmermann, von Leissigen BE, in Breitenbach SO

Am Sonntag, 5. Juli 2020 in Breitenbach:

* **Annalena Noemi Hänggi,** geboren am 25. Januar 2020, Tochter von Stefan Hänggi und Martina Hänggi, geb. Weber, von Nunningen SO, in Nunningen SO

Am Sonntag, 12. August 2020 in Breitenbach:

* **Noelia Matilda Gasser,** geboren am 23. Januar 2020, Tochter von Adrian Gasser und Kerstin Gasser, geb. Rohweder, von Nunningen SO, in Nunningen SO

Abdankungen / Beerdigungen / Abschiedsgebet

Innerhalb und ausserhalb unserer Kirchgemeinde wurden bestattet:

Am 05. Dezember 2019 in Münchenstein (durch Pfr. St. Barth):

† **Barbara Warria-Wiss**, geboren am 1. Juni 1966, gestorben am 26. November 2019, von Dagmersellen LU, in Münchenstein BL

Am 11. Dezember 2019 in Himmelried:

† **Oskar Fricker**, geboren am 9. Mai 1928, gestorben am 25. November 2019, von Füllinsdorf BL, in Himmelried SO, zuletzt mit Aufenthalt im Alters- und Pflegeheim Stäglen in Nunningen

Am 10. Januar 2020 in Breitenbach:

† **Robert Rüegg-Moser**, geboren am 5. März 1943, gestorben am 25. Dezember 2019, von Bauma ZH, in Breitenbach SO

Am 22. Mai 2020 in Meltingen:

† **Verena Hugonnet-Minder**, geboren am 9. Januar 1928, gestorben am 17. März 2020, von Chavannes-le-Veyron VD, in Meltingen SO, zuletzt mit Aufenthalt im Alters- und Pflegezentrum Bodenacker in Breitenbach

Am 03. Juni 2020 in Breitenbach:

† **Hanspeter Ludwig-Studer**, geboren am 26. Oktober 1947, gestorben am 26. Mai 2020, von Schiers GR, in Breitenbach SO

Am 30. Juni 2020 in Oberkirch:

† **Peter Moser**, geboren am 15. August 1951, gestorben am 13. Juli 2020, von Brunnenthal SO, in Zullwil SO

Am 19. September 2020 in Breitenbach:

† **Josip Klasnić**, geboren am 14. Dezember 1957, gestorben am 02. September 2020, von Kroatien, in Büsserach SO

Adressen Kirchgemeinde Thierstein

www.refkirchethierstein.ch
rkg-thierstein@bluewin.ch

Name	Vorname	Funktion	Ort	Telefon
Schädeli	Rolf	Präsident KGR	Fehren	079 279 94 37
Martino	Sandra	Vizepräsidentin KGR	Breitenbach	061 599 84 85
Gerber	Valentin	Kirchgemeinderat	Beinwil	079 349 30 39
Hunziker	Erica	Kirchgemeinderätin	Büsserach	061 781 16 52
Bis 31.12.2020 Semling	Sonja	Kirchgemeinderätin	Breitenbach	061 781 45 27
Ab 01.01.2021 Schweighauser	Benita	Kirchgemeinderätin	Breitenbach	079 715 09 51
Barth	Stéphane	Pfarrer	Breitenbach	061 781 12 50
Semling	Dieter	Verwalter	Büsserach	061 781 37 35
Jost	Simone	KG-Schreiberin	Breitenbach	061 781 11 74
Klasnic	Diana	Sigristin	Breitenbach	078 736 80 81

P.P.

4226 Breitenbach

DIE POST